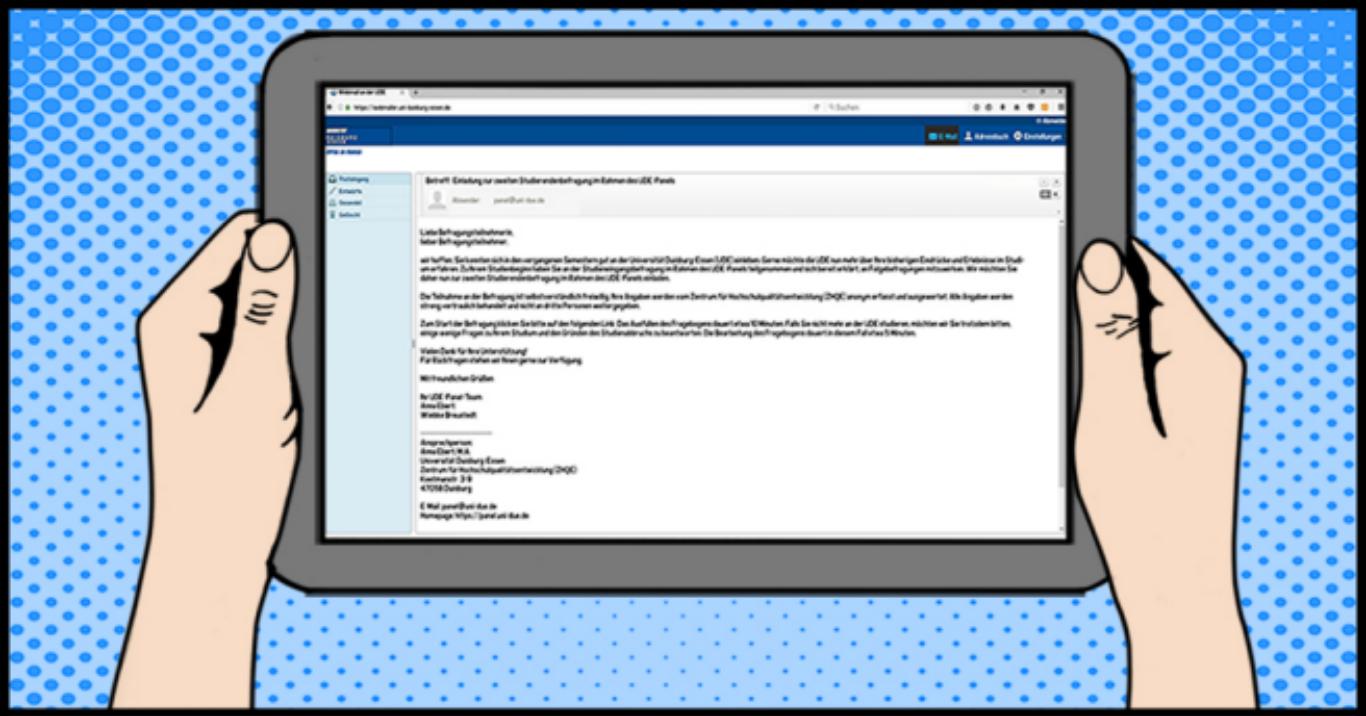


Im Wintersemester bekommen alle Studienanfänger/innen Post vom Rektor und werden dazu eingeladen, an der Studieneingangsbefragung im Rahmen des UDE-Panels teilzunehmen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig!

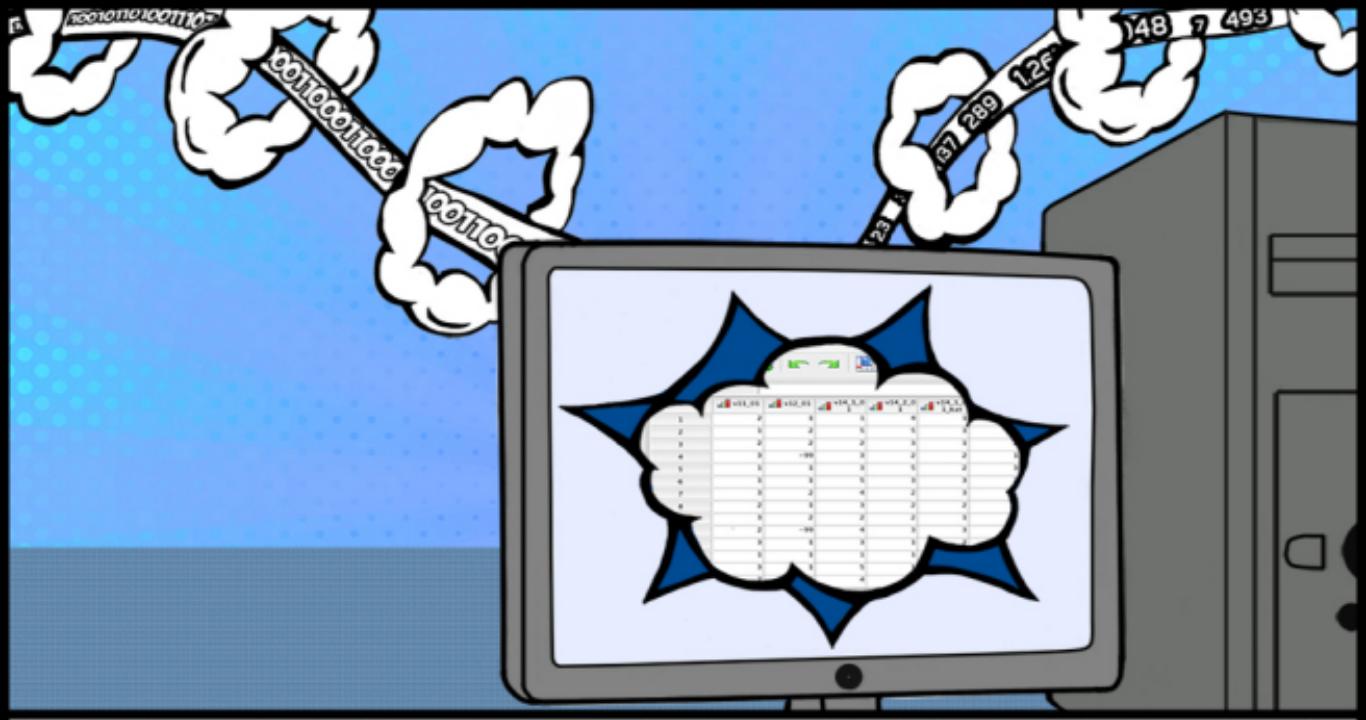


Um es für Sie möglichst einfach zu halten, kann der Fragebogen bequem online ausgefüllt werden. Wir möchten dabei nicht viel von Ihrer Zeit beanspruchen, deswegen dauert jede Umfrage nur 10 bis 15 Minuten.

Im Fragebogen werden Sie zu verschiedenen Themen befragt. Dazu gehören Fragen zu Ihrer persönlichen Studiensituation, wie zum Beispiel zu Ihrer Studienmotivation und zu Ihrem Lernverhalten.



Nach der Teilnahme an der Studieneingangsbefragung im Rahmen des UDE-Panels bekommen Sie die Möglichkeit, sich für Folgebefragungen im Studienverlauf anzumelden. Sie erhalten dann im 3., 5. und 8. Semester per E-Mail eine Einladung zur Teilnahme an weiteren Umfragen im Rahmen des UDE-Panels.



Der Schutz Ihrer Daten ist uns sehr wichtig. Deswegen werden alle Umfrageergebnisse anonym vom Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE) erfasst, immer streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.



Die Studieneingangs- und Folgebefragungen werden vom Team des UDE-Panels am Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung (ZHQE) jeweils einzeln ausgewertet und innerhalb einer Studierendenkohorte miteinander verknüpft.

So kann zum einen mithilfe des UDE-Panels die Situation einer Studierendenkohorte zu einem bestimmten Zeitpunkt, zum Beispiel zum Studieneinstieg oder Studienabschluss, analysiert werden. Zum anderen ist es möglich, Veränderungen über Zeit im Studienverlauf zu erfassen.



Die Ergebnisse der Umfragedaten dienen vor allem der Qualitätsverbesserung an der UDE und werden außerdem für wissenschaftliche Auswertungen verwendet.

Die Daten dienen als wichtige Informationsquelle für die Hochschulleitung, die Fakultäten sowie zentrale wissenschaftliche und betriebliche Einrichtungen. Die Ergebnisse der Datenauswertungen werden ihnen vom Team des UDE-Panels vorgestellt und fließen in Diskussionen darüber ein, wie die Studienbedingungen an der UDE verbessert werden können.